

Dienstag

den 25. December

1832.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1656. (2) Nr. 8371.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unbekanntem Anton Ritter v. Födriansperg'schen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Herr August Ritter v. Födriansperg, Besitzer der Güter Weineg, Matscherlohof, und der Gült Schömiz, Klage auf Erkennniß, daß von der II. Post pr. 22000 fl., auf dem Gute Weineg nur noch 7012 fl. haften, sohin der Mehrbetrag pr. 14988 fl. zu ex tabuliren sei, eingebracht, und um richterliche Hülfe gebeten. Worüber die Tagsatzung auf den 11. März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten, Dr. Baumgarten, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Baumgarten, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen beizumessen haben werden.

Laibach den 4. December 1832.

Z. 1657. (2) Nr. 8598.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte auf Ansuchen der Franzisca Schindan und des Dr. Wurzbach, Vormund des minderjährigen Florian Mischiz, wider die Eheleute Michael und Gertraud Utschak, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c., de praesentato 4. d. M., Zahl 8598, in die öffentliche Versteigerung des, dem Exquirten gehörigen, auf

294 fl. 20 kr. geschätzten, dem hierortigen Stadtmagistrate, sub Urb. Nr. 472 dienstbaren, in der Tyrnau sub Consc. Nr. 21 liegenden Hauses gewisiget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 28. Jänner, 4. März und 15. April 1833 jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executionsführer, Dr. Maximilian Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 11. December 1832.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1654. (2) Nr. 20805/4754. B.

Concurs = Ausschreibung.

Durch die Beförderung des Franz Meigischer zum Oberwaldmeister, ist die provisorische Forstmeistersstelle in Trient mit dem Gehalte von 900 fl., dem Quartiergelde von 150 fl., einem Holzresutum von 60 fl. und einem Pferd- und Reisepauschale von 400 fl. E. M. W. W., in Erledigung gekommen. — Jene activen oder quiescirenden Beamten, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Gesuche, worin urkundlich ihre gegenwärtige Bedienstung mit den damit verbundenen Bezügen, ihre vorangegangenen Staatsdienste, die an einem Forstlehr-Institute zurückgelegten Studien, die übrigen practischen Forstkenntnisse, dann die Kenntnisse beider Landesprachen, und endlich ihre Moralität nachgewiesen werden müssen, im Wege ihrer vorgelegten Behörden längstens bis 10. Jänner künftigen Jahres an die gefertigte k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung einzusenden. — Von der k. k. vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung für Tirol und Vorarlberg.

Innsbruck am 25. November 1832.

3. 1646. (3)

Nr. 5826.

U n z e i g e.

Das hohe k. k. Landesgubernium hat über die vereinte Bitte des Gemeinde-Ausschusses und Stadtmagistrates, mit hohem Beschlusse vom 10. v. M., Zahl 24666, laut löbl. k. k. Kreisamts-Intimation vom 28. d. n. M., Zahl 14418, die beiden ehemals magistratischen Gefälle, nämlich die Weinmasserei und Wasserzulandungs-Gebühr für aufgehoben zu erklären befunden, wovon das Publicum hiermit in Kenntniß gesetzt wird.

Vom politisch-öconomischen Magistrate der k. k. Prov. Hauptstadt Laibach den 15. December 1832.

3. 1653. (3) Nr. 18202/3591 K.

A u f f o r d e r u n g.

Da der Aufenthaltsort des Handelsjuden Jacob Müller aus Dreiwikau, Gut Freishammer im Ebrudiner Kreise, welcher mit dem hierortigen Erkenntniße vom 5. Jänner 1831, Z. 7113/743 K., zum Verfall der im unbesugten Hausiren vertretenen Waaren im Werthe von 24 fl. 34 kr. C. M., verurtheilt worden ist, und wider diese Notion im Wege der Gnade recurirt hat, — nicht ausgemittelt werden kann, so wird derselbe hiermit aufgefordert, den über sein Nachsichtsgesuch ergangenen abweislichen Bescheid, ddo. 8. Juni 1831, Z. 8919/1229 K., nebst den Gesuchsbeilagen, binnen drei Monaten vom Tage der letzten Einschaltung dieser Kundmachung in den Laibacher und Prager Zeitungsblättern bei dem k. k. Klagenfurter Hauptzollamte zu beheben, widrigens dieser Strassfall als rechtskräftig angesehen, und der vorschriftmäßigen Verrechnung zugeführt werden würde. — Von der k. k. kaiserlichen Cameral-Gefällen-Verwaltung Laibach am 13. December 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

1. 3. 1344. (2)

Nr. 1220.

P o s t u l a t i o n, e x e c u t i v e.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Joseph Kallor, Realitätenbesizers von Schüge, gegen Martin Dren (Steiner) Hübler zu Radokendorf, wegen einer Forderung pr. 110 fl. C. M. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Schuldner Martin Dren gehörigen, zur löbl. K. F. Herrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 156, des Ebementzammes dienstharen, gerichtlich auf 1983 fl. 10 kr. geschätzten behäuseten Ganzhube, und der auf 6 fl. 21 kr. bewerteten Fahrnisse bewilliget, und hierzu drei Tagsatzungen, als: am 30. October, 30. November 1832 und 10. Jänner 1833, im Orte der Realität, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, mit dem

Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese vorzüglich schöne mit soliden Gebäuden versehene Realität und die Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung, tagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Jeder Picitant hat den zehnten Theil des Schätzung und Ausrufpreises als Badium, welches den Richtersthern rückgestellt, dem Meistbietter aber in den Kauffilling eingerechnet wird, zu erlegen, sodin dieser binnen 14 Tagen um die Meistbot- und Liquidirungs- Tagsatzung hierorts anzulangen, in 14 Tagen nach zugestellter Erledigung mit der Auszahlung in jenen Fristen zu beginnen die ihm bei der Tagsatzung über die Meistbotvertheilung festgesetzt werden, als sonst auf Einschreiten eines einzigen Hypothekar- Gläubigers die Realität nach §. 338 der a. O. gleich bei einer einzigen Versteigerung auf Gefahr und Kosten des demaligen Meistbieters auch unter dem Meistbote hintangegeben werde.

Die übrigen Picitationsbedingungen so wie das Abschätzungs-Protocoll können in der Kanzlei zu Sittich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Sittich am 23. September 1832.

U n t e r k u n d e. Da auch bei der zweiten Feilbietung kein Anbot gemacht worden, wird die dritte Feilbietung am 10. Jänner 1833 um 10 Uhr Vormittags abgehalten werden.

3. 1650. (2)

Nr. 3812/4072.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seze auf Anlangen des Steueramtes des Herzogthums Gottschee, wider den Steuerrückständler Georg Oswald von Baumgarten, Haus Nr. 2, in die executive Versteigerung der, dem Executen gehörigen, dem Herzogthume Gottschee dienstharen 116 Geräuthhube sammt Wohn- und Wirtschaftsbäuden, Haus Nr. 2, in Baumgarten, wegen an landesfürstlichen Steuern säuldigen 33 fl. 38 kr. M. M. c. s. c., gewilliget, und es sezen diezu drei Termine, und zwar: auf den 10. Jänner, 12. Februar und 13. März k. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Picitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll ist zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 24. November 1832.

3. 1642. (5)

Nr. 2817.

E d i c t.

Alle jene, welche auf dem Nachlaß des am 26. September 1832 zu Sella, Pfarr Haidowitz, ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Halbhüblers, Mathias Mührn, aus was immer

für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen ver-
meinen, haben zu der vor diesem Bezirksgerichte
auf den 21. Jänner 1833, Vormittags um 9 Uhr
angeordneten Liquidirungs- und Abhandlungstag-
sagung bei dem Unhange des §. 814 b. G. B.
zu erscheinen.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am
20. November 1832.

3. 1652. (3) **E d i c t.** Nr. 1517.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums
Gottschee wird hiemit allgemein bekannt ge-
macht: Es seie auf Ansuchen des Joseph Wies-
derwohl von St. Veit in Kärnten, durch den
Bevollmächtigten Herrn Franz Macher, wider
Maria Reischl von Suchen, Haus-Nr. 1,
in die Versteigerung des gegnerischen Real-
und Mobilarvermögens zu Suchen, Haus-
Nr. 1, puncto schuldigen 749 fl. 26 kr. W. W.
c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Feilbie-
tungstagsagungen, als: auf den 11. Decem-
ber d. J., 11. Jänner und 11. Februar k. J.,
jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco Su-
chen mit dem Besage angeordnet worden, daß,
wenn diese Realität und Fahrnisse nicht bei der
ersten und zweiten Feilbietung um den Schät-
zungswert an Mann gebracht werden könn-
ten, solche bei der dritten auch unter der
Schätzung hintangegeben werden würden.

Es sind die Licitationsbedingungen zu den
gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Ge-
richtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee den 12. Septem-
ber 1832.

Anmerkung. Indem bei der ersten Feil-
bietungstagsagung keine Kauflustigen
erschiene sind, wird am 11. Jänner
k. J. zur zweiten Versteigerung ge-
schritten werden.

3. 1647. (3) **E d i c t.** Nr. 2154.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit
allgemein bekannt gemacht: Es seyen zur Erfor-
schung und Liquidirung des allfälligen Activ- und
Passiv- Standes, nach Ableben nachstehender Per-
sonen, die Tagsagungen auf den 28. December
1832, Vormittags nach dem sel. Anton Sobes, 114
Hübler von Danne; auf den 11. Jänner 1833, Vor-
mittags nach dem sel. Johann Perjachu, Halb-
bütler von Sappotok; auf den 12. Jänner 1833, Vor-
mittags nach dem sel. Michael Benzhino, 114 Hüb-
ler von Raunidoll; auf den 15. Jänner 1833, Vor-
mittags nach dem sel. Andreas Adamitsch, 114
Hübler von Graben; auf den 15. Jänner 1833, Vor-
mittags nach dem sel. Mathias Schwesart, Kaisch-
ler von Soderschitz; auf den 9. Februar 1833, Vor-
mittags nach dem sel. Anton Barthol, Kaischler
von Traunitz; auf den 11. Februar 1833, Vermit-

tag nach dem sel. Johann Poinitsch von Traunitz
in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden.

Es haben demnach alle Jene, welche zu obi-
gen Verlässen etwas schulden, oder hieron etwas
zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß
anzumelden, als widrigens die Activ-Beträge im
Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig ab-
gehandelt und den betreffenden Erben eingant-
wortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz am 17. December 1832.

3. 1651. (3) **E d i c t.** Nr. 3812/4072.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums
Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht:
Es seye auf Anlangen des Steueramtes des Her-
zogthums Gottschee, wider die Steuerrückständige
rinn Agnes Gasperitsch von Wosail, Haus-Nr. 8,
in die executive Versteigerung der, der Executinn
gehörigen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren
216 Geräuthhube sammt Wohn- und Wirth-
schaftsgebäuden, Haus-Nr. 8 in Wosail, wegen
an landesherrlichen Steuern schuldigen 56 fl. 35 kr.
3 Pfennige R. M. c. s. c., gerichtlich, und es seyen
hiezu drei Termine, und zwar: auf den 9. Jän-
ner, 13. Februar und 14. März k. J., jederzeit
Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit
dem Besage angeordnet worden, daß, wenn diese
Realität weder bei der ersten noch zweiten Verstei-
gerung um oder über den Schätzungswert an
Mann gebracht werden könnte, solche bei der drit-
ten auch unter demselben hintangegeben werden
würde.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzung-
protocoll ist zu den gewöhnlichen Amtsstunden in
der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 24. November 1832.

3. 1658. (2) **A u f f o r d e r u n g.** Nr. 1457.

Wer sich verpflichtet, für den Bezirk Wiprach
in den Orten St. Veit, Wiprach und Sturia,
gegen die bei dieser Obrigkeit einzusehenden Be-
dingnisse, und gegen die daselbst zu erfahrende Cau-
tionseistung um jenen Preis, der monatlich in
der Hauptstadt Laibach bestimmt und öffentlich be-
kannt gegeben wird, sehr gutes Fleisch von der Zeit
vom 1. Jänner 1833 bis dahin 1834, auszuschrot-
ten oder auszurothen zu lassen, wolle die diesfällige
Offerte binnen acht Tagen selbst mündlich oder durch
einen gehörig Bevollmächtigten bei dieser Obrig-
keit ablegen, und in drei Tagen darauf die etwaige
Annahme bekannt gegeben werden, jedoch nur an
den Offerenten selbst oder an einen Bevollmächtig-
ten derselben in Wiprach.

Bezirksobrigkeit Wiprach am 3. Decemb. 1832.

3. 1659. (2) **W o h n u n g u n d G a r t e n z u v e r p a c h t e n.**

In der Pollana-Vorstadt hinter der
Schießstätte Nr. 80, ist eine Wohnung mit drei
Zimmern, einer Küche, Keller, Holzlege und ein
Stall, sammt ein oder zwei Gärten, auf künfs-
tigen Georgi zu vergeben.

Das Weitere erfährt man im Hause Nr.
251 hinter der Mauer.

Subscription = Eröffnung
 durch die Jg. Al. Edel v. Kleinmayr'sche
 Buchhandlung in Laibach,
 auf ein
 mit allerhöchster Genehmigung Sr. päpstlichen Heiligkeit erscheinende deutsche Ausgabe des
 Werkes:

Triumph des heiligen Stuhls und der Kirche

über die
 Angriffe der, mit ihren eigenen
 Waffen bekämpften und geschlagenen
 Heuerer.

Von
 P. Mauro Capellari,
 Kamaldulenser.

(Gegenwärtig regierender Papst Gregor XVI.)
 Zwei Abtheilungen, gr. 8. elegant gedruckt,
 mit dem höchstähnlichen Bildnisse Sr. Heiligkeit, und noch zwei, sich auf den Inhalt beziehenden, biblischen Kupfern.

Wir glauben der deutschen katholischen Welt kein werthvolleres Geschenk machen zu können, als durch diese Uebersetzung; daher rechnen wir auch auf eine zahlreiche Theilnahme sowohl aller hochw. Geistlichen, als des übrigen religiösen Publicums, und haben in dieser sichern Erwartung für alle Diejenigen, welche sich bis zur Erscheinung des Werkes melden, einen, im Verhältnis der Stärke des Werkes (26 — 28 Bogen) und der eleganten Ausstattung, höchst niedrigen Subscriptions-Preis von 3 fl. 12 kr. für die Velin-, und 2 fl. für die Ausgabe auf schönem Druckpapier festgesetzt. Der Ladenpreis wird um 1/3 höher seyn.

Ferner wird in ebengenannter Buchhandlung Subscription angenommen auf ein, für die gelehrte katholische Welt überhaupt, so wie für die hochw. Geistlichkeit und die Theologie Studierenden zunächst bestimmtes äußerst interessantes Werk:

Lebensgeschichte

des Chorherrn und Professors
 Aloys Gügler.
 Herausgegeben
 von

Joseph Lorenz Schiffmann,
 Pfarrer in Altshofen.

Zwei Bände in gr. 8. schön gedruckt. 32 bis 34 Bogen.

Der Druck dieses Werkes hat bereits begonnen, so daß der erste Band bis Ende d. J., und der zweite Band Anfangs Februar an die P. T. H. H. Subscribenten abgeliefert werden kann. Wer bis zur Erscheinung des ersten Bandes subscribirt,

erhält dasselbe zu dem billigen Preis von 2 fl. 48 kr. Der Ladenpreis wird mindestens um den vierten Theil höher sein. Man bittet daher, seinen Beitritt zur Subscription doch recht bald gütigst anzugeben.

Desgleichen wird Subscription angenommen auf:

S i o n

Die Stimme der Kirche in unserer Zeit.

Eine religiöse Zeitschrift.
 Im Vereine mit mehreren katholischen Geistlichen
 herausgegeben
 von

Dr. A. Lechner und Dr. Fr. A. Schmid.
 Erster Jahrgang 1832. 12 Hefte in 156 Nummern mit 2 Kupfern. gr. 4. 5 fl. 15 kr.
 Wöchentlich erscheinen drei Nummern und halbjährig ein Haupttitel nebst Kupfer. Diese Zeitschrift hat auch den Titel: Hausbibliothek für fromme katholische Familien.

Cardinal = Decan Bartholomäus Pacca's Werke.

Erster bis dritter Band.
 Enthaltend:

Historische Denkwürdigkeiten über Se. Heiligkeit Pius VII.

vor und während seiner Gefangenschaft in Rom, und bei seiner gewaltsamen Wegführung nach Frankreich, oder: Ueber das Ministerium, die beiden Reisen in Frankreich und die Gefangenschaft auf der Festung St. Carlo in Genestelle des Cardinal-Decons Barthol. Pacca. (Pro-Staatssecretär Pius VII.) Von ihm selbst beschrieben. Ein wichtiger, größtentheils unbekannter, mit Documenten belegter und zugleich berichtiger Beitrag zur neuern Kirchen- und Staatengeschichte. Nach der zweiten Auflage des italienischen Originals übersetzt. gr. 8. Drei Bände 1831. Mit dem Bilnisse des erlauchten Hrn. Verfassers. In Umschlag gebunden 3 fl. 24 kr.

Pacca's Werke.

Vierter Band.
 Enthaltend:

Historische Denkwürdigkeiten über seinen Aufenthalt in Deutschland in den Jahren 1756 bis 1794.

in der
 Eigenschaft als apostolischer Nuntius in den Rheinlanden zu Köln.
 Von ihm selbst geschrieben. Mit einem Anhang über die Nuntien und geschichtlichen Documenten. gr. 8. 1832. In Umschlag gebunden 1 fl. 24 kr. Contr. Münze.